



## Pressemitteilung

14. November 2024

---

### Finanzergebnisse Q3 des Geschäftsjahres 2024

## **Bilfinger steigert Profitabilität deutlich – wachsender Auftragseingang dank anhaltend guter Nachfrage nach Lösungen zur Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit**

- **Markt:** Stabil bis positiv, zunehmende Nachfrage nach Outsourcing
- **Auftragseingang 1.344 Mio. €:** signifikanter Anstieg von +31 %, organisch +18 % (Vj. 1.030 Mio. €), Book-to-Bill-Ratio bei 1,05
- **Umsatz 1.284 Mio. €:** deutlicher Anstieg von +15 %, organisch +2 % (Vj. 1.117 Mio. €)
- **EBITA-Marge 6,0 %:** deutlicher Anstieg (Vj. 5,1 %)
- **Free Cashflow 55 Mio. €:** erfolgreiche Verstetigung im Jahresverlauf (Vj. 61 Mio. €)
- **Konzernergebnis 55 Mio. € / Ergebnis je Aktie 1,45 €:** signifikant gesteigert (Vj. 37 Mio. € / 0,98 €)
- **Strategie:** Operative Exzellenz unter anderem durch Effizienzprogramm verbessert, erfolgreiche Integration des zugekauften Geschäfts stärkt Positionierung
- **Prognose 2024 bestätigt:** Umsatz von 4,8 bis 5,2 Mrd. €, EBITA-Marge von 4,8 bis 5,2 %, Erhöhung der Free-Cashflow-Prognose auf 125 bis 165 Mio. €

Der Industriedienstleister Bilfinger hat seine erfolgreiche Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2024 fortgesetzt. Auf Basis einer stabilen bis positiven Entwicklung über alle Märkte hinweg hat Bilfinger seine Strategie weiter umgesetzt. Die verbesserte eigene operative Exzellenz trug zu einer deutlichen Margensteigerung bei. Die Positionierung als Nr. 1 für Kunden in der Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit wurde weiter ausgebaut. Hier schreitet insbesondere die Integration des am 1. April zugekauften Geschäfts planmäßig voran.

Im dritten Quartal 2024 stieg der Auftragseingang um 31 Prozent auf 1.344 Mio. € (Vj. 1.030 Mio. €) und nahm dabei organisch um 18 Prozent zu. Alle drei Segmente verzeichneten Zuwächse. Der Umsatz stieg um 15 Prozent auf 1.284 Mio. € (Vj. 1.117 Mio. €), mit einem organischen Wachstum von 2 Prozent. Die EBITA-Marge verbesserte sich auf 6,0 Prozent (Vj. 5,1 Prozent). Dazu beigetragen haben das fortgeführte De-Risking, der Produktmix im



# BILFINGER

zugekauften Geschäft und positive Effekte aus dem Effizienzprogramm. Die EBITA-Marge ohne das zugekaufte Geschäft belief sich ebenfalls auf 6,0 Prozent. Der Free Cashflow lag bei 55 Mio. € (Vj. 61 Mio. €) und reflektiert die erfolgreiche Verstetigung der Zahlungsflüsse im Jahresverlauf.

Bilfinger bestätigt seine Prognose für das Gesamtjahr. Das Unternehmen erwartet einen Umsatz zwischen 4,8 und 5,2 Mrd. € und eine EBITA-Marge von 4,8 bis 5,2 Prozent. Die Cashflow-Prognose wird von bisher 100 bis 140 Mio. € auf 125 bis 165 Mio. € erhöht. Grund dafür ist die Verschiebung von Auszahlungen ins Jahr 2025 im Zusammenhang mit dem Effizienzprogramm und der Integration des zugekauften Geschäfts.

Der Bilfinger Vorstandsvorsitzender Thomas Schulz kommentiert: „In einem volatilen Marktumfeld hat Bilfinger eine gute Geschäftsentwicklung erreicht. Erfreulich sind vor allem die Entwicklung der EBITA-Marge und die Verstetigung des Cashflows. Dafür gilt mein besonderer Dank allen Mitarbeitenden für ihr außerordentliches Engagement.“

## **Neuaufträge bestätigen Positionierung zur Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit**

Bilfinger hat sich auch im dritten Quartal bedeutende Aufträge zur Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit bei seinen Kunden gesichert:

- Bilfinger hat mit Zeeland Refinery in den Niederlanden einen 6-Jahres-Rahmenvertrag zur vollständigen Instandhaltung der Raffinerie geschlossen. Der breite Leistungsumfang aus einer Hand wurde mit der Portfolioerweiterung durch das zugekaufte Geschäft möglich.
- Bilfinger übernimmt für MAN Energy Solutions in Aalborg, Dänemark, das Engineering sowie die Integration der mechanischen Systeme für die vierte Großwärmepumpe. Die Wärmepumpenanlagen nutzt Meerwasser, um klimaneutrale Fernwärme für die Stadt zu erzeugen.
- RWE hat Bilfinger mit der Integration eines 100-MW-Elektrolyseurs beauftragt, um die eigenen Kapazitäten zur nachhaltigen Wasserstoffherzeugung am Standort Lingen zu erweitern.

## **Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2024**

Der **Auftragseingang** im dritten Quartal 2024 erhöhte sich einschließlich des zugekauften Geschäfts um 31 Prozent auf 1.344 Mio. € (Vj. 1.030 Mio. €). Organisch stieg er um 18 Prozent



# BILFINGER

mit einem deutlichen Zuwachs in allen drei Segmenten ausgehend von einem niedrigen Vorjahreswert. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill) betrug 1,05 und spiegelt die insgesamt stabile bis positive Marktlage wider.

Der **Umsatz** nahm auf 1.284 Mio. € (Vj. 1.117 Mio. €) zu, mit einem deutlichen Zuwachs im Segment Technologies. Bei Engineering & Maintenance Europe hat auch das zugekaufte Geschäft zum Wachstum beigetragen.

Das auf 158 Mio. € (Vj. 123 Mio. €) gestiegene **Bruttoergebnis** profitierte von der Umsetzung der Maßnahmen zur Steigerung der operativen Exzellenz unter anderem durch das Effizienzprogramm. Die Bruttomarge legte auf 12,3 Prozent (Vj. 11,0 Prozent) zu. Trotz Inflation und zusätzlicher Kosten aus der Akquisition sank die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote dank des Effizienzprogramms auf 6,1 Prozent (Vj. 6,3 Prozent).

Bilfinger hat seine **EBITA-Marge** im dritten Quartal 2024 mit einem Wert von 6,0 Prozent (Vj. 5,1 Prozent) erneut gesteigert. Insgesamt wurde ein **EBITA** von 76 Mio. € (Vj. 57 Mio. €) erzielt.

Der **Free Cashflow** entwickelte sich seit Jahresbeginn positiv und betrug im dritten Quartal 55 Mio. € (Vj. 61 Mio. €). Das **Konzernergebnis** stieg signifikant auf 55 Mio. € (Vj. 37 Mio. €) und das Ergebnis je Aktie auf 1,45 € (Vj. 0,98 €).

## Fähranleger-Unglück in den USA

Die Ursache des Fähranleger-Unglücks im amerikanischen Bundesstaat Georgia wird derzeit von den lokalen Behörden untersucht. Die US-Tochter Centennial, die am Bau dieser Anlage beteiligt war, unterstützt die Behörden und steht ihnen bei Bedarf zur Verfügung.

## Prognose für 2024

Bilfinger rechnet für 2024 unverändert mit einem Umsatz zwischen 4.800 und 5.200 Mio. € (Vj. 4.486 Mio. €) und einer EBITA-Marge von 4,8 bis 5,2 Prozent (Vj. 4,3 Prozent).

Die Free Cashflow Prognose wird auf einen Wert zwischen 125 und 165 Mio. € (Vj. 122 Mio. €) angehoben (bisherige Prognose zwischen 100 und 140 Mio. €).



## Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €

	Q3			YTD			GJ
	2024	2023	Δ in %	2024	2023	Δ in %	2023
Auftragseingang	<b>1.344</b>	1.030	31 (org: 18)	<b>3.997</b>	3.500	14 (org: 5)	<b>4.735</b>
Auftragsbestand	<b>4.109</b>	3.378	22 (org: 9)	<b>4.109</b>	3.378	22 (org: 9)	<b>3.385</b>
Umsatzerlöse	<b>1.284</b>	1.117	15 (org: 2)	<b>3.676</b>	3.290	12 (org: 2)	<b>4.486</b>
Bruttomarge (in %)	<b>12,3</b>	11,0		<b>11,1</b>	10,3		<b>10,3</b>
EBITDA	<b>106</b>	77	38%	<b>273</b>	190	43%	<b>289</b>
EBITA	<b>76</b>	57	35%	<b>190</b>	122	56%	<b>191</b>
<i>davon Sondereinflüsse</i>	<b>-3</b>	0		<b>7</b>	0		<b>-1</b>
EBITA-Marge (in %)	<b>6,0</b>	5,1		<b>5,2</b>	3,7		<b>4,3</b>
Konzernergebnis	<b>55</b>	37	49%	<b>128</b>	73	74%	<b>181</b>
Konzernergebnis je Aktie (in €)	<b>1,45</b>	0,98	48%	<b>3,40</b>	1,95	74%	<b>4,84</b>
Operativer Cashflow	<b>66</b>	70	-6%	<b>145</b>	30	379%	<b>151</b>
Free Cashflow	<b>55</b>	61	-10%	<b>105</b>	-12		<b>122</b>
<i>davon Sondereinflüsse</i>	<b>-4</b>	-4		<b>-25</b>	-11		<b>-27</b>
Brutto-Investitionen in Sachanlagen	<b>-11</b>	-10		<b>-43</b>	-45		<b>-59</b>
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)	<b>31.294</b>	29.077	8%	<b>31.294</b>	29.077	8%	<b>28.650</b>



# BILFINGER

---

Bilfinger ist ein international tätiger Industriedienstleister. Ziel der Konzerntätigkeit ist es, die Effizienz und Nachhaltigkeit von Kunden aus der Prozessindustrie zu steigern und sich hierfür als Partner Nummer 1 im Markt zu etablieren. Dabei deckt das umfassende Leistungsportfolio von Bilfinger die gesamte Wertschöpfungskette von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage und Instandhaltung über die Erweiterung und Generalrevision von Anlagen bis hin zu digitalen Anwendungen ab.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsbereichen: Engineering & Maintenance und Technologies. Bilfinger ist überwiegend in Europa, in Nordamerika und im Mittleren Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen aus den Bereichen Energie, Chemie & Petrochemie, Pharma & Biopharma sowie Öl & Gas. Mit seinen knapp 30.000 Mitarbeitenden hält der Konzern höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards ein und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 4,5 Milliarden €. Um seine Ziele zu erreichen, hat Bilfinger zwei strategische Stoßrichtungen identifiziert: die Neupositionierung als führendes Unternehmen in der Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit und die operative Exzellenz, welche die Leistungsfähigkeit der Organisation verbessern wird.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

